

L. B. Bohle ab heute Zentrum der Pharmaindustrie

Ennigerloher Spezialisten zeigen, wie kontinuierliche Prozesse Zeit sparen

- **Spezialmaschinenbauer L. B. Bohle Maschinen + Verfahren GmbH entwickelt kontinuierliche Prozesse**
- **Hersteller von Medikamenten sparen Zeit und Geld**

Ennigerloh, 21. September 2018 – Für etwa 40 Experten und Anwender der Pharmaindustrie ist ab heute Ennigerloh der Hotspot: Die L. B. Bohle Maschinen + Verfahren GmbH hat zum 2. Symposium „Continuous Pharmaceutical Manufacturing“ eingeladen. Moderne Sensorik, neuartige Analyse- und Messverfahren werden mit dem klassischen Know-how des Spezialmaschinenbauers kombiniert. „Wir stehen mit unseren Partnern und im engen Austausch mit Wissenschaftlern technologisch an der Spitze bei den kontinuierlichen Verfahren für die Pharmaindustrie“, berichtet Geschäftsführer Tim Remmert. Für Hersteller von Medikamenten bedeuten die kontinuierlichen Verfahren schnellere Produkteinführung, flexible Produktion auch kleiner Chargen sowie höchste Präzision und Qualität“, ergänzt Thorsten Wesselmann, Geschäftsführer Technik. Die Pharmaindustrie spart so Zeit und Geld.

Drei Tage, ein Ziel

Tim Remmert berichtet, dass für alle großen Pharmahersteller und Pharmazulieferer kontinuierliche Prozesse höchste Priorität habe. Für die Experten weltweit geht es vorrangig darum, aus der Vielzahl der technischen Lösungen, der Datenerfassung und -analyse sowie den Möglichkeiten der selbst steuernden Prozesse die jeweils optimale Kombination zu entwickeln. Alle Aktivitäten rund um die kontinuierliche Fertigung hat L.B. Bohle unter einer neuen Produktmarke vereint. „QbCon steht für Quality by Continuous Manufacturing“, erklärt Dr. Robin Meier, Wissenschaftlicher Leiter. Der QbCon 1 feierte im Juni auf derACHEMA in Frankfurt Weltpremiere. Während des Symposiums können die Teilnehmer aus Asien, Europa, Süd- und Nordamerika die Weiterentwicklung QbCon 25 jetzt erleben.

Prozessübergreifendes Messen und Steuern

Optimale Bedingungen für die dreitägige Fachtagung bietet das Technology Center, das L. B. Bohle im März 2015 als Plattform zur Entwicklung innovativer Prozesse der kontinuierlichen Produktion errichtet hat. Kunden, Wissenschaftler und Kooperationspartner aus aller Welt nutzen die einzigartige Anlage zu Versuchs- und Testzwecken. „Prozessübergreifendes Messen, Prüfen und Steuern der Produktion sind die Basis zum Erfolg der kontinuierlichen Verfahren in der Pharmaindustrie“, erklärt Thorsten Wesselmann. Gemeinsam mit Dr. Robin Meier, präsentierte er das vernetzte Arbeiten der verschiedenen Prozessmaschinen. „Wir sehen uns als Lösungspartner für den gesamten Prozess.“

Im Jahr 2017 hat L.B. Bohle den Umsatz auf gut 50 Mio. € gesteigert. Im größten Markt, den USA erzielt der Maschinenbauer ein Drittel des Gesamtumsatzes. Mit je etwa 20 Prozent folgen der Heimatmarkt Deutschland und die übrigen Staaten Europas. In Russland und Nordafrika konnten 2017 größere Verkaufserfolge erzielt werden.